

Wien 2023, Robin Pelkmann

## Meine Erfahrungen in Wien

Während meines Aufenthaltes in Wien konnte ich viele positive Eindrücke sowie Erfahrungen sammeln. Anfangs war ich etwas unsicher, wie die Zeit sein wird, da es für mich selber das erste Mal gewesen ist, dass ich 4 Wochen weg von Zuhause war.

Allerdings war diese Unsicherheit völlig unbegründet, da diese 4 Wochen mit einer meiner schönsten Erlebnisse waren, die ich machen durfte.

## Mein Praktikum

Ich durfte mein Auslandspraktikum in dem Kindergarten „Monpti“ absolvieren. Da ich selber mein FOS-Jahrespraktikum in einer Kita absolviert habe, wollte ich gerne noch einen Eindruck sammeln, wie es in einer Kita in Wien zugeht. Ich kann nun am Ende meines Praktikums sagen, dass es schon einige Unterschiede in den Einrichtungen gibt.

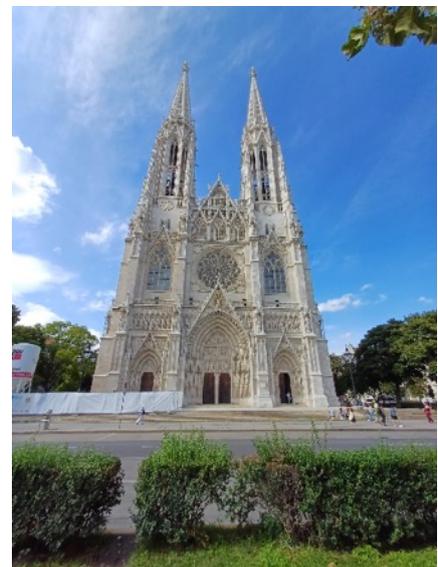
Meine Aufgabe bestand im Praktikum zum Großteil daraus die Kinder zu beschäftigen z.B. Vorlesen, Turnen, Basteln und andere Kleinigkeiten.

Die Lage der Kita, „Monpti“ lag mitten in Wien in einem „Hochhaus“, wenn man es so nennen kann.

Die Altersstruktur war von 2-6 Jahren. Es gab 4 Gruppen mit jeweils 2 festen Erziehern, allerdings gab es innerhalb der Einrichtung sogenannte „Springer“, die, wenn nötig, in Gruppen aushalfen.

Die Einrichtung besteht aus 3 Etagen. Die erste Etage ist für die Küche und die Zubereitung des Mittagessens zuständig. Auf der zweiten Etage sind die Gruppenräume, wo ich auch überwiegend meine Zeit im Praktikum verbracht habe. In der dritten Etage sind Büroräume der Kita, wo unter anderem auch Dokumente verwahrt werden.

Etwas, was mir schwerfiel, worüber ich mir vorher nicht im Klaren war, war dann doch die Sprache. Die Kinder sprachen häufig sehr schnell einen



„Wienerischen“ Dialekt, so dass ich häufiger einige Wörter nicht kannte oder nicht verstand. Glücklicherweise konnten mir meine Kolleginnen helfen und die Wörter übersetzen, um Missverständnisse auszuräumen.

### Ausflüge

In Wien hatten wir an den Wochenenden immer einen Ausflug, in dem wir als Gruppe uns einige Sehenswürdigkeiten angeschaut haben.

Bei einem dieser Ausflüge besuchten wir das Naturhistorische Museum, was für mich sehr interessant war. Wir sind immer als Gruppe angetreten, anschließend konnte man so lang bleiben wie man wollte.

Die Ausflüge schienen mir anfangs eher langweilig, allerdings sind sie auch gut dazu, um Wien und die Stadt besser und näher kennenzulernen.

Rückblickend würde ich sagen, dass die Ausflüge interessant waren und ich froh bin, dass ich sie mitgemacht habe.



### Unterkunft

Die Unterkunft ist nichts Spektakuläres, es war ausreichend für 4 Wochen. In dem 6er Apartment, in dem ich war, gab es nur kleinere Mängel z.B., dass wir keinen Backofen hatten oder keine Spülmaschine. Ansonsten konnte man es dort wirklich aushalten, wir mussten nur ein paar Kleinigkeiten dazu kaufen. Das waren z.B. Spüllappen und Geschirrtücher, da wir unser Geschirr selber spülen mussten.

### Teilnehmende

Die anderen Teilnehmenden waren alle nett und man konnte auch eine gute Zeit erleben. Aus meiner Wahrnehmung war es für jeden eine tolle Zeit und Erfahrung in Wien. Wenn es mal ein Problem gab oder etwas fehlte z.B. Spülmittel, konnte man einfach nachfragen und sich etwas von den anderen Bewohnern ausleihen.

Die anderen Bewohner des Hauses waren ebenfalls sehr nett und freundlich. Da ja nicht alle aus Deutschland kamen, mussten wir uns auf Englisch

verständigen, was aber kein großes Problem war. So konnte man auch noch viele tolle Menschen kennenlernen.

